

Jahresbericht ARC 2014

1. Aus dem Vereinsleben

◆ **ARC trauert um seinen Präsidenten**

Im Vereinsjahr 2014 verstarb der Präsident von ARC. Josef Lustenberger war vom 06. Mai 2009 bis zu seinem Tod am 16. September 2014 Präsident des Bildungsinstitutes. Er war ein überaus feinfühlig, motivierender und lebensfroher Mensch und Präsident. So werden ihn die Vereinsmitglieder auch in Erinnerung behalten.

◆ **Neue Vorstandsmitglieder**

2014 gab es zwei Veränderungen im Vorstand von ARC. Zurückgetreten sind einerseits Samuel Ramseyer von SwissPersona, andererseits Rolf Summermatter von transfair. Samuel Ramseyer war als Zentralsekretär des Personalverbandes SwissPersona eine treibende Kraft beim Beitritt von SwissPersona zu ARC. Sein Nachfolger Beat Grossrieder hat ihn nicht nur als Zentralsekretär bei SwissPersona abgelöst, sondern auch seine Funktion im Vorstand von ARC übernommen. Rolf Summermatter hat transfair im Sommer 2014 aus beruflichen Gründen verlassen. Er wird allerdings weiterhin als Referent Kurse bei ARC geben. Als eine Nachfolgerin im Vorstand von ARC wurde Nicole Hochstrasser gewählt.

◆ **Auf dem Weg zur Gründung eines neuen Weiterbildungsdachverbandes**

ARC hat sich mit Enaip (www.enaip.ch) und CFP (<http://www.cfp-ocst.ch/>) zusammengesetzt, um die Frage nach der Gründung eines neuen nationalen Weiterbildungsdachverbandes zu diskutieren. Die von den drei Organisationen eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitete einen ersten Statutenentwurf. Zudem beauftragte sie die drei Geschäftsführer, schon vor der Gründung des neuen Vereins die Zusammenarbeit aufzunehmen und intensiv zu pflegen. Schliesslich wurden auch Abklärungen zur Frage gemacht, in welchem Verhältnis der neue Weiterbildungsdachverband zum Arbeitnehmersdachverband Travail.Suisse stehen soll.

2. Aus der Geschäftsstelle

◆ **Vereinbarung mit der Koordinatorin für die Westschweiz**

Die Zusammenarbeit mit der Koordinatorin für die Westschweiz ist leider so verlaufen, dass sich eine Auflösung des Arbeitsvertrages durch eine Vereinbarung aufdrängte. Die Vertragsauflösung hat auch dazu geführt, dass wir das Büro in Lausanne aufgegeben haben. Angesichts der Diskussion um die Gründung eines

neuen Weiterbildungsdachverbandes hat ARC die Stelle nicht neu ausgeschrieben. Die Entscheidung über eine Neueinstellung wird dann erfolgen, wenn Klarheit darüber herrscht, wie es mit dem neuen Weiterbildungsdachverband weitergeht.

◆ **Neuer grafischer Auftritt von ARC**

ARC wurde im Jahre 2000 gegründet. Es war Zeit, den grafischen Auftritt zu erneuern. Im Jahr 2014 wurde alles vorbereitet, um mit dem neuen grafischen Kleid ins Bildungsjahr 2015 eintreten zu können. So wurde insbesondere die Homepage www.formation-arc.ch neu gestaltet und den neuen technischen Möglichkeiten angepasst. Aber auch der Flyer erhielt ein Lifting. Bei der grafischen Neugestaltung hat sich ARC dabei stark vom Corporate Design von Travail.Suisse anregen lassen.

◆ **Einführungskurs in die Arbeitnehmerpolitik**

Die Mitgliedsverbände von Travail.Suisse haben ARC den Auftrag gegeben, für ihre neuangestellten Personen einen Einführungskurs in die Arbeitnehmerpolitik auszuschreiben und durchzuführen. Damit wurde eine alte Tradition wieder aufgenommen. Über 20 Personen nahmen am Kurs vom 22./23. Mai 2014 in Konolfingen teil. Die Auswertung ergab, dass diese Art Kurse von jetzt an wieder regelmässig durchgeführt werden sollen. Sie helfen, die Arbeit von Travail.Suisse besser zu verstehen, aber auch die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsverbänden zu stärken.

◆ **Lernplattform Arbeitssicherheit**

Seit Sommer 2014 ist die Lernplattform Arbeitssicherheit (www.arbeitssicherheit-hf.ch) in Betrieb. Sie wurde zusammen mit der Konferenz der Höheren Fachschulen und mit der Unterstützung der Suva aufgebaut. Ziel ist es, die Studierenden an Höheren Fachschulen für ihre zukünftigen Führungsaufgaben in den Betrieben für das Thema Arbeitssicherheit zu sensibilisieren. Die Lernplattform beinhaltet ein Lernprogramm, das mit einem Schlusstest abgeschlossen wird. Involviert in dieses Projekt sind die Branchen Technik, Wirtschaft, Soziales, Gesundheit und Tourismus.

3. Das Kursangebot 2014

◆ **Kurse auf die Welt der Arbeit ausgerichtet**

Das Kursangebot von ARC ist auf die vielschichtige Welt der Arbeit ausgerichtet. Die arbeitnehmenden Personen müssen sich am Arbeitsplatz, auf dem Arbeitsmarkt, in der Arbeitswelt behaupten. So unterstützt ARC durch seine Kurse Arbeitnehmende erstens am Arbeitsplatz. Verbesserte fachliche, soziale und methodische Kompetenzen sollen ihnen helfen, die Aufgaben am Arbeitsplatz besser und bewusster wahrzunehmen und dem Arbeitsdruck besser standzuhalten. Zweitens unterstützt das Angebot von ARC die Arbeitnehmenden auf dem Arbeitsmarkt. Sie sollen fähig sein, sich auf dem Arbeitsmarkt sicher zu bewegen und die vorhandenen Instrumente zu gebrauchen. Drittens unterstützt ARC die Arbeitnehmenden in

Bezug auf die Arbeitswelt. Sie sollen die in der Arbeitswelt gültigen rechtlichen Regelungen kennen und einfordern können. Ebenso sollen sie fähig sein, die Regelungen der Arbeitswelt mitzugestalten.

◆ **Einfacher Zugang zu den Kursen**

Damit jemand an einer Weiterbildung teilnehmen kann, muss er fähig sein, vier Hürden zu überspringen: Er braucht Zeit, Geld, Motivation und ein Angebot, das seinen Bedürfnissen und Vorkenntnissen entspricht. ARC ist ein Bildungsinstitut, welches das Ziel hat, die Hürden für die Teilnahme an einer Weiterbildung so tief wie möglich anzusetzen. Arbeitnehmende sollen über das gewerkschaftliche Bildungsinstitut ARC den Einstieg in die regelmässige Weiterbildung finden. Deshalb sind die Kurse für die ARC-Mitglieder üblicherweise gratis. Vielfach können sie als Gewerkschaftsmitglieder vom Recht auf Weiterbildung profitieren, welches in verschiedenen Gesamtarbeitsverträgen ausgehandelt wurde. Zudem verlangen wir nur bei wenigen ARC-Kursen Vorkenntnisse. Normalerweise können alle interessierten Mitglieder ohne bestimmte Vorkenntnisse daran teilnehmen.

◆ **BildungspARCours 2014**

ARC hat ein klares Ziel vor Augen: Die Arbeitnehmenden durch Bildungsarbeit an ihrem Arbeitsplatz, auf dem Arbeitsmarkt und in der Arbeitswelt zu unterstützen. Auch 2014 haben wir an diesem Ziel gearbeitet und 82 Kurse (+7) an 140 Kurstagen (+17) durchgeführt. Unsere Kurse werden entweder in Deutsch, Französisch oder Italienisch angeboten. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich dabei immer wieder Kurse zur Rechtschreibung, zu den Sozialversicherungen, zu den Themen „Buchhaltung“ und „Pensionierung“, aber auch Kurse, die helfen das psychische Gleichgewicht zu finden.

◆ **ARC Deutschschweiz**

In der Deutschschweiz waren 2014 – wie 2013 - 60 Kurse geplant: 44 allgemeine Kurse, drei Bewerbungskurse, drei Kurse für TeamleiterInnen, fünf Kurse für ArbeitnehmervertreterInnen, ein arbeitsspezifischer Kurs, ein Kurs für Personen mit chronischen Beschwerden und drei Kurse für Jugendliche und junge Erwachsene. Insgesamt konnten dann 53 (+4) Kurse an insgesamt 98 (+11) Kurstagen durchgeführt werden.

◆ **ARC Romandie und ARC Valais**

In der Romandie waren 2014 insgesamt 33 Kurse geplant. Durchgeführt wurden dann 29 (+6) Kurse an 42 (+12) Kurstagen. Davon hat ARC Romandie 22 (+6) Kurse an 34 (+12) Tagen und ARC Valais sieben Kurse an 10 (+2) Tagen durchgeführt.

◆ **Kurse für italienischsprachige Arbeitnehmende**

ARC Deutschschweiz und ARC Romandie haben gemeinsam acht Kurse für italienischsprachige Arbeitnehmende angeboten. Kein einziger konnte durchgeführt werden (-3).

◆ **Kursstatistik**

Die nachfolgende statistische Gesamtübersicht über die Kurse und ein Vergleich mit den vorherigen Jahren zeigen, dass 2014 im Vergleich mit 2013 ein überdurchschnittliches Jahr war mit Erhöhungen bei fast allen Punkten. Was die Kursgrösse betrifft, so ist diese im Durchschnitt zu klein. Vor allem im Hinblick auf Budget und Rechnung muss diese wieder erhöht werden.

2009	2010	2011	2012	2013	2014	
82	80	80	75	75	82	Anzahl Kurse
123	123	133.5	119	123	140	Anzahl Kurstage
977	967	985	884	874	928	TN-Zahl
950	996.5	994.5	923.5	1014	1117	Std.
11320	12145	12782.5	10606.5	12079	12547	TN/Std.
1153	1153.5	1188	1085.5	1149	1336	Referentenstd.
11.9	12.1	12.3	11.79	11.65	11.31	Kursgrösse
11.5	12.5	12.4	12.31	13.52	13.62	Kursdauer in Std.

4. Qualitätssicherung

◆ **Allgemeine Bemerkungen**

ARC verfügt seit Jahren über ein eigenständiges System der Qualitätssicherung. Jeder Kurs wird evaluiert im Hinblick auf die Zufriedenheit der Teilnehmenden, die fachlichen und pädagogisch-didaktischen Fähigkeiten der Referierenden sowie die administrativen Prozesse.

◆ **Evaluation der Kurse**

Für die Auswertung eines Kurses verwenden wir einen standardisierten Fragebogen. Der Fragebogen ermöglicht einerseits die Benotung der einzelnen Elemente des Kurses, andererseits eine persönliche schriftliche Rückmeldung. Die Benotung umfasst vier Möglichkeiten (- / 0 / + / ++). Angestrebt wird, dass jeder Kurs im Minimum je die Hälfte der Rückmeldungen bei (++) und (+) hat. In eine Note umgerechnet bedeutet dies, dass er im Durchschnitt eine 5.50 bei einem Maximum von 6.00 erhält.

2014 wurde über alle Kurse hinweg ein Wert von 5.67 erreicht. Das heisst, dass die durchschnittliche Qualität aller Kurse mit einer Benotung von 5.67 über dem von uns definierten Benchmark von 5.50 von 6.00 lag. Zudem lag er 2014 0.01

Punkte über dem durchschnittlichen Wert vom letzten Jahr. In der Westschweiz lag der Durchschnitt bei 5.7 (-0.07) und in der Deutschschweiz bei 5.67 (0.05). Besondere Beachtung schenken wir Kursen, deren Bewertung unter 5.3 liegt. 2014 lagen alle Kurse über diesem Wert.

5. Projekte

◆ **Allgemeine Bemerkungen**

Das Bildungsinstitut für Arbeitnehmende ARC bietet nicht nur Kurse an, sondern engagiert sich auch in Projekten und unterstützt andere Organisationen in der Planung und Durchführung von Kursen, Projekten und Mandaten.

◆ **Eigene ARC Projekte**

ARC führt gegenwärtig drei Projekte in eigener Regie durch.

- Ein erstes steht unter dem Titel „Projekte gegen Stress“ und umfasst einerseits drei unterschiedliche Kurse und andererseits eine Broschüre und ein zweisprachiger Tischkalender.
- Ein zweites Projekt beschäftigt sich mit dem Thema „Neu am Arbeitsplatz – erhöhte Unfallgefahr“. Ein Flugblatt, das den Kursbestätigungen beigelegt wird, informiert über die angesprochene Thematik.
- Ein drittes Projekt steht unter dem Titel „Bessere Integration von ausländischen Arbeitnehmenden am Arbeitsplatz“. Die gleichlautende Broschüre kann bei ARC bestellt werden.

◆ **Projekte in gemeinsamer Zusammenarbeit**

- Zusammen mit der Konferenz der Höheren Fachschulen KHF betreibt ARC eine Lernplattform zur Arbeitssicherheit. Sie soll die Studierenden der Höheren Fachschulen für Fragen der Arbeitssicherheit sensibilisieren. Die Lernplattform ist einsehbar unter: www.arbeitssicherheit-hf.ch . Finanziert wurde die Lernplattform von der Suva.

◆ **Mandate**

- Im Auftrag der Stadt Baden hat ARC eine Folgestudie zur Studie „Koordinierte Weiterbildung in der Bildungsstadt Baden“ unter dem Titel „Konzept der Stadt Baden für die berufsorientierte Weiterbildung, die Höhere Berufsbildung und die Nachholbildung“ verfasst.
- Für das Biotechnet hat ARC einen Strategieworkshop geplant und durchgeführt.
- Für die Personalvertretung der Verkehrsbetriebe Zürich hat ARC zwei Kurse erfolgreich organisiert und durchgeführt zum Thema: „Arbeitszeitgesetz und Dienstpläne öffentlicher Verkehr“.
- Für die Spitäler „Riviera-Chablais“ und „Lavaux“ hat ARC Kurse für die Personalkommissionen durchgeführt.

6. Bildungspolitisches Engagement 2014

◆ **Mitarbeit in Gremien**

Der Leiter des Bildungsinstitutes ARC ist zugleich bei Travail.Suisse zuständig für bildungspolitische Fragen. In dieser Funktion hat er im Jahre 2014 in folgenden Organen mitgearbeitet:

- Eidg. Fachhochschulkommission, inkl. Büro der EFHK, Mitglied der Arbeitsgruppe „Masterstudiengänge“
- Eidg. Berufsbildungskommission, Mitglied
- SBFI-Arbeitsgruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Steuergruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Qualifikationsverfahren“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Strategie internationale Berufsbildungszusammenarbeit“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Evaluation EBA“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Berufsbildungsforschung“
- SBFI-Arbeitsgruppe „Grundkompetenzen“
- EDK-Projektgruppe „Individueller Nachweis von Kompetenzen“
- „Advisory Committee on Vocational Training“, Mitglied
- SVEB, Vorstandsmitglied
- SGAB, Vorstandsmitglied
- Konferenz der Höheren Fachschulen, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Konferenz der Höheren Fachschulen Technik, beratendes Mitglied des Vorstandes

◆ **Medienkonferenz zum Thema „Bildungspolitik und ältere Arbeitnehmende“**

- ◆ Der Leiter des Bildungsinstitutes hat 2014 eine Studie zum Thema „Bildungspolitik und ältere Arbeitnehmende“ verfasst und sie an einer Medienkonferenz vorgestellt.

7. Finanzen

◆ **Rechnung 2014**

Das Budget 2014 sah ein Defizit von CHF 27'175.00 vor. Geworden sind es dann CHF 30'321.35. Dass ARC dieses Defizit nicht vermindern konnte, liegt an folgenden Gründen. Erstens gelang es uns nicht, die Differenz zwischen Kurseinnahmen und Kursausgaben wie in den vorhergehenden Jahren gegenüber dem Budget zugunsten der Kurseinnahmen zu vergrössern. Darin wird sicherlich auch ein Stück von den Problemen sichtbar, die wir 2014 im ARC-Team durchzutragen hatten. Zudem gab es 2014 noch einige, nicht vorgesehene Budgetdifferenzen (Nachrechnungen für 2013, Beitragsdifferenz zwischen Budget und Rechnung).

◆ **Budget 2015**

Bei Einnahmen von CHF 681'426.00 Einnahmen und Ausgaben von CHF 693'650.00 ist 2015 ein Defizit von CHF 12'224.00 geplant. Das Budget ist defensiv gehalten. Bei einer guten und effizienten Arbeit sollte das Defizit minimiert werden können. Wichtig ist vor allem, dass es gelingt, die Mehrheit der Kurse optimal auszulasten. Das Budget 2015 fällt geringer aus als dasjenige von 2014. Ein Grund

dafür ist, dass wir die Stelle der Koordinatorin für die Westschweiz nicht mehr voll ersetzen.

8. Ausblick auf das Jahr 2015

- ◆ **ARC braucht einen neuen Präsidenten**

Ein wichtiges Ziel für 2015 ist es, einen neuen Präsidenten für ARC zu finden. An der letzten Vorstandssitzung 2014 sind die Verbände aufgefordert worden, mögliche Kandidaten oder Kandidatinnen zu melden.
- ◆ **Jahresprogramm 2015**

Das Jahresprogramm 2015 erscheint unter einem neuen Corporate Design. Es sind insgesamt 90 Kurse an 145 Kurstagen geplant. Davon sind 57 deutschsprachige, 30 französischsprachige, zwei dreisprachige (dt., frz., ital.) und ein zweisprachiger (dt., frz.). Dazu können noch weitere Veranstaltungen kommen, welche nicht im gedruckten Jahresprogramm erscheinen oder unter dem Stichwort „sur demande“ ausgeschrieben sind.
- ◆ **Gründung eines neuen Weiterbildungsdachverbandes**

2015 ist vorgesehen, dass ARC zusammen mit Enaip und CFP einen neuen Weiterbildungsdachverband gründet. Die Statuten liegen schon in einer konsolidierten Fassung vor. Jetzt geht es darum, in den Gremien der verschiedenen Organisationen die Gründung zu diskutieren, vorzubereiten und durchzuführen.
- ◆ **Lernplattform „Sozialversicherungen“**

2015 möchte ARC eine Lernplattform zu den Sozialversicherungen (AHV, IV, BVG, ALV) auf den Markt bringen. Zielpublikum sind alle interessierten Personen, die in Bezug auf die Sozialversicherungen mehr wissen wollen. Der Inhalt orientiert sich an dem, was jede erwachsene Person über die Sozialversicherungen wissen sollte. Geplant sind ein Teil zum Lernen der Inhalte und ein Teil zur Prüfung des gelernten Wissens.
- ◆ **Lernplattform „Arbeitssicherheit“**

Die Lernplattform Arbeitssicherheit wird 2015 auch für italienisch- und französischsprachige BenutzerInnen zugänglich. Die entsprechenden Finanzmittel werden von der Suva zur Verfügung gestellt.
- ◆ **Bessere Arbeitssicherheit für Lehrlinge**

Lehrlinge verunfallen häufiger als ihre erfahrenen ArbeitskollegInnen. ARC möchte zusammen mit Jeunesse.Suisse die Kampagne der Suva „Sichere Lehrzeit“ mit eigenen Unterlagen und Aktionen unterstützen. Dafür wird ARC eine Projektein-gabe bei der Suva machen.
- ◆ **Zugang von Menschen mit Behinderung zur Weiterbildung verbessern**

Das WeBiG fordert, dass Bund und Kantone „mit der von ihnen geregelten oder unterstützten Weiterbildung insbesondere: ...b. den besonderen Bedürfnissen von

Menschen mit Behinderungen Rechnung zu tragen“. Zusammen mit zwei Organisationen, welche sich im Behindertenbereich engagieren, soll ein Projekt zur Definition von Kriterien für „behindertengerechte Kurse“ erarbeitet werden.

◆ **Projekt Stadt Baden**

2014 konnte ARC das „Konzept der Stadt Baden für die berufsorientierte Weiterbildung, die Höhere Berufsbildung und die Nachholbildung“ der Stadt Baden einreichen. 2015 stellt sich die Frage der Umsetzung des Konzeptes.

Bruno Weber-Gobet, 30. März 2015